

- ▶ Multiprofessionelle und interdisziplinäre klinische Visiten
- ▶ Elternzentrierte und entwicklungsfördernde Versorgung
- ▶ Beatmung und Unterstützung der Atmung
- ▶ Management Herz-Kreislauftherapie
- ▶ Schmerzmanagement
- ▶ Prävention von Infektionen und Antibiotika-Resistenzen
- ▶ Frühe enterale Ernährung
- ▶ Management der Behandlung mit Blutprodukten

Profitieren Sie vom Peer Review als Methode der systematischen und entwicklungsorientierten Diskussion über Strukturen, Prozesse und Ergebnisse. Das Erkennen und Bewerten systematischer Muster aber auch das Identifizieren von Verbesserungspotentialen und „best practice“ erfolgt gemeinsam im Team „auf Augenhöhe“.

Es handelt sich um eine zertifizierte Fortbildungsveranstaltung!

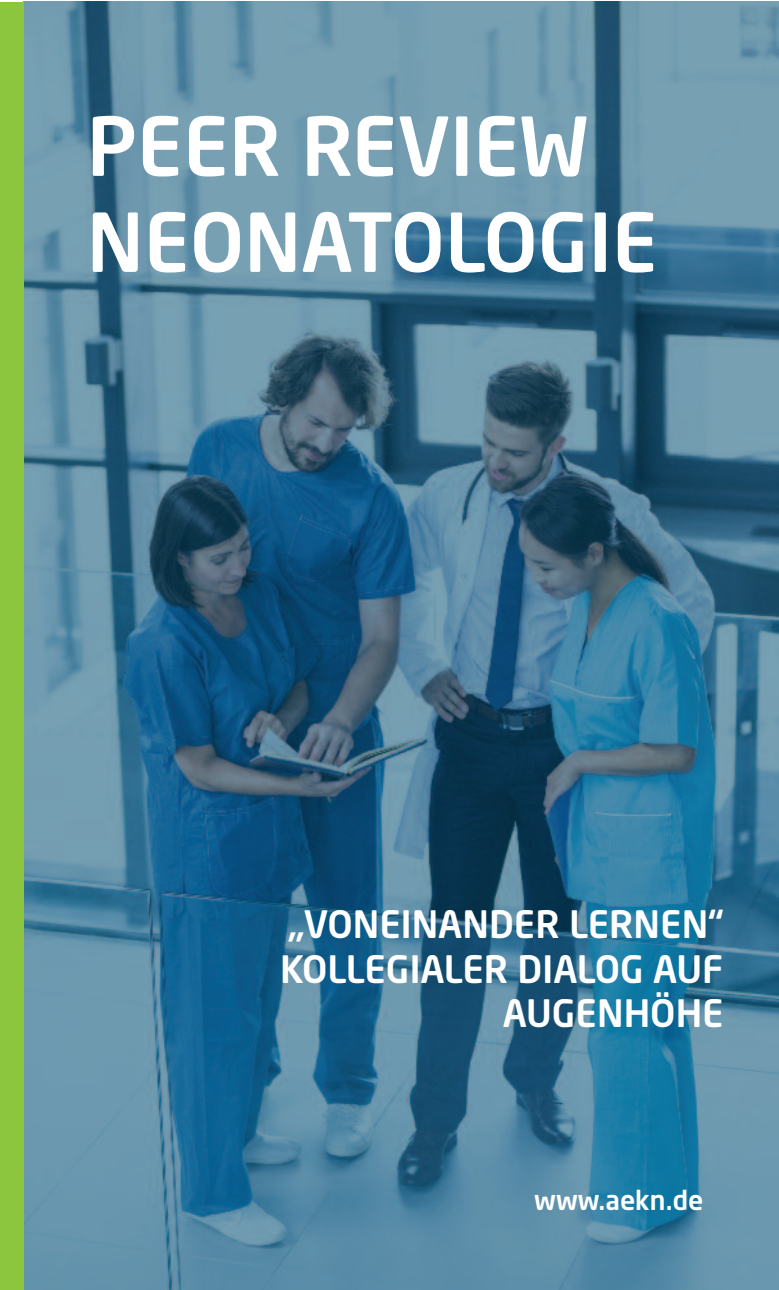
Informationen zum Peer Review Verfahren:

Ärztchammer Niedersachsen
Zentrum für Qualität und Management
im Gesundheitswesen

Marisa Meier, B.A.
Telefon: 0511 380-2507
E-Mail: marisa.meier@aekn.de

Dipl.-Dok. Silvia Berlage
Leitung Qualitätssicherung
Karl-Wiechert-Allee 18-22
30625 Hannover
Telefon: 0511 380-2508
E-Mail: silvia.berlage@aekn.de

PEER REVIEW NEONATOLOGIE



**„VONEINANDER LERNEN“
KOLLEGIALER DIALOG AUF
AUGENHÖHE**

WAS IST EIN PEER REVIEW?

Austausch statt Kontrolle!

Der Grundgedanke eines Peer Reviews liegt im kollegialen Austausch auf Augenhöhe. Es bietet die Möglichkeit, medizinische Sachverhalte und stationsinterne Abläufe zu analysieren und im kollegialen Miteinander Verbesserungspotentiale aber auch Best-Practice in der eigenen Abteilung zu identifizieren.

Voneinander lernen!

Neben der Möglichkeit voneinander zu lernen, ist das Ziel dieses Verfahrens, die Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung zu reflektieren und zu verbessern.

Das Peer-Team

Das Peer-Team setzt sich aus zwei leitenden Neonatologen und ein bis zwei leitenden Pflegekräften mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Peer nach dem Curriculum der Bundesärztekammer zusammen.

MACHEN SIE MIT!

WAS HABEN SIE DAVON?

- ▶ Großer Nutzen im Hinblick auf interne Strukturen und Abläufe allein durch die selbstreflektierende Vorbereitung und Einbringen externer Perspektive.
- ▶ Stärken und Chancen der eigenen Abteilung identifizieren, Verbesserungspotentiale erkennen und weiterentwickeln.
- ▶ Identifizieren von „best practice“-Ansätzen und Aufdecken versteckter Potentiale.
- ▶ Erarbeiten von genau auf die Klinik zugeschnittenen Lösungsansätzen.
- ▶ Fördern einer offenen Atmosphäre der Gesprächs- und Sicherheitskultur.
- ▶ Entwerfen neuer Ideen und Ziele durch kollegiale Zusammenarbeit.

DIE AUSBILDUNG ZUM PEER

- 1 2-tägige Peer Schulung (leitende(r) Arzt/Ärztin und leitende Pflegekraft)
- 2 Durchführung der Vor-Ort-Besuche (mindestens zwei Besuche pro Teilnehmer)
- 3 Reflexionstermin in der Schulungsgruppe

WIE LÄUFT EIN PEER REVIEW AB?

